

(1625 bis 1649) Regierung deutlich hervor. Karl hoffte nämlich, sich ohne das Parlament und ohne dessen Geldbewilligungen helfen zu können, führte aber dadurch einen verderblichen Bürgerkrieg herbei, in welchem die Partei des Adels, der Bischöfe und Katholiken von der Armee des Parlaments und des Volkes unter Fairfax und Cromwell bei Marstonmoor und Naseby geschlagen (1644 und 1645), der König aber gefangen und zuletzt, am 30. Januar 1649, in London hingerichtet wurde. —

Als Student hatte Cromwell (in Cambridge) im höchsten Grade lüderlich gelebt, wurde aber als Parlamentsmitglied die Seele der Revolution, und brachte es durch allerhand Ränke und durch seine siegreichen, treuen Truppen dahin, daß er als Protector der neuen Republik England anerkannt wurde. Nun unterdrückte er nach Kräften den niederländischen Handel, was er besonders durch die sogenannte Navigationsacte (1652) bewirkte, regierte mit Kraft und Glück nach Außen, schuf eine tüchtige Flotte und sorgte durch eine weise Gesetzgebung für das Wohl des Volkes. Ihm folgte sein Sohn Richard Cromwell (1658), welcher sich aber in der Würde des Vaters nicht zu behaupten wußte, da er mit dem Namen nicht auch zugleich den Geist des Vaters ererbte hatte. Er dankte schon nach einem halben Jahre wieder ab. Karl's I. Sohn, Karl II., hatte sich nach Frankreich geflüchtet. Ihn rief jetzt ein neues, royalistisches Parlament zurück (1660 bis 1685). Aber Karl II. war nicht geeignet, das englische Volk nach so stürmischen Zeiten, als die eben verfloffenen gewesen waren, zu regieren. Er zeigte sich höchst mißtrauisch, dabei herrschte er nach Willkür und ohne Kraft. Dadurch gab er dem Volke Gelegenheit, sich politische und religiöse Freiheit zu erringen, und beide durch öffentliche Urkunden sicher zu stellen, z. B. durch die Habeas-Corpus-Acte (1679). Auch bildeten sich unter Karl's II. Regierung zwei politische Parteien (1681). Die Hofpartei, Tories, suchten die Regierung in die Hände der Aristokratie zu spielen, aber so, daß sie noch immer unter der Leitung des Königs und seines Hofes stand; während die Whigs (die Volkspartei) den Hof selbst der Herrschaft der Aristokratie unterwerfen wollten. Auf Karl II. folgte sein katholisch gewordener Bruder Jacob II. (1685), welcher aber, von dem Parlamente des Thrones beraubt, sich (1688) mit seiner Familie nach Frankreich flüchtete. Die nun erledigte Krone gab man Jacob's II. Schwiegersohne, dem Erbstatthalter der Niederlande, Wilhelm III. von Oranien, nachdem er vorher die altenglische Verfassung in ihrer ganzen Ausdehnung bestätigt hatte. Wilhelm III. regierte bis 1702. Unter ihm hob sich der gesunkene Wohlstand des englischen Volkes und auch der Handel, unter demselben wurde auch der letzte Grundstein zu Englands Größe und Freiheit gelegt. Man gründete die Londoner Bank, zugleich aber wurde auch der Grund zu der jetzt über 1000 Millionen Pfund